

Zeitschrift: SuchtMagazin
Herausgeber: Infodrog
Band: 44 (2018)
Heft: 5

Rubrik: Veranstaltungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Veranstaltungen

Schweiz

22. Oktober 2018, Zürich
**«CLOSING THE GAPS» -
ELIMINATION OF VIRAL HEPATITIS
IN SWITZERLAND**

Eine Veranstaltung von Hepatitis
Schweiz
www.tinyurl.com/y8jpkbyn

25. Oktober 2018, Luzern
SUCHT 4.0

Herausforderungen und Suchtverhalten
in der digitalisierten Gesellschaft.
Eine Tagung von Akzent Luzern
www.tinyurl.com/sucht4-0

1. November 2018, Basel
FORUM FÜR SUCHTFRAGEN 2018

Zwischen Alltagskonsum, Selbstoptimie-
rung und Kontrollverlust.
Das Forum wird vom Gesundheitsde-
partement Basel-Stadt und dem Zentrum
für Abhängigkeitserkrankungen (ZAE)
organisiert.
www.tinyurl.com/y8ptlz24

7. November 2018, Olten
**KOGNITIVE BEEINTRÄCHTIGUNG,
PSYCHOAKTIVE SUBSTANZEN UND
SUCHTBEDINGTE
VERHALTENSWEISEN**

6. Nationale Arkadis-Fachtagung
www.tinyurl.com/ybgjb7gr

8. & 9. November 2018, Zürich
**HUMAN ENHANCEMENT. DEBATING
A SOCIAL CHALLENGE**

Eine Tagung der Nationalen Ethikkom-
mission im Bereich der Humanmedizin
NEK
www.tinyurl.com/h-e-zuerich

13. November 2018, Bern
**FÜNF JAHRE ORDNUNGSBUSSEN
FÜRS KIFFEN – WO STEHEN WIR
HEUTE?**

Suchtforum der Stadt Bern
www.tinyurl.com/y77vmjc9

15. November 2018, Niederbuchsiten
**INTEGRATION VON
DREHTÜRPAZIEN TEN DURCH EINE
OPTIMALE VERNETZUNG**

Eine Jubiläumstagung der Casa Fidelio
www.tinyurl.com/y9ycjfro

15. November 2018, Bern
13. ATF-FACHTAGUNG

Mitgefahren, mitgetragen? Eine Fach-
tagung von «Alkoholismus Therapiefor-
schung Schweiz» (atf)
www.atf-schweiz.ch

28. November 2018, Zürich
**WENN DIE FLUCHT ZUR
SUCHTURSACHE WIRD – KONSUM
GEFLÜCHTETER MENSCHEN**

Eine Veranstaltung des Fachverbands
Sucht
www.tinyurl.com/y92ymurg

29. November 2018, Bern
AT-TAGUNG 2018

Tagung der Arbeitsgemeinschaft Tabak-
prävention AT
www.tinyurl.com/y92u48th

30. November 2018, Basel
**RESSOURCENORIENTIERTE
TRANSKULTURELLE SUCHTARBEIT**

Jubiläums-Symposium der
Multikulturellen Suchtberatungsstelle
beider Basel, 20 Jahre MUSUB
www.musub.ch

24. Januar 2019, Luzern
**NATIONALE KONFERENZ
NIGHTLIFE- UND
FREIZEITDROGENKONSUM**

Die von Infodrog organisierte Tagung
thematisiert die ganze Bandbreite des re-
kreativen Substanzkonsums.
www.tinyurl.com/y75ejemq

11. - 17. Februar 2019, schweizweit
**NATIONALE AKTIONSWOCHE FÜR
KINDER VON SUCHTKRANKEN
ELTERN**

Die Schweizer Aktionswoche für Kinder
von suchtkranken Eltern wird von Sucht
Schweiz koordiniert.
www.tinyurl.com/yasp3g8h

International

2. - 4. November 2018, Berlin
**27. KONGRESS DER DEUTSCHEN
GESELLSCHAFT FÜR
SUCHTMEDIZIN**

«Sucht - You never walk alone»
www.dgsuchtmedizin.de

15. & 16. November 2018, Berlin
**9. SYMPOSIUM
MEDIENABHÄNGIGKEIT**

10 Jahre Fachverband
Medienabhängigkeit.
www.fv-medienabhaengigkeit.de

15. - 17. November 2018, Brüssel
**NIGHTS KONFERENZ 2018 -
BEYOND THE PARADOX**

4th international conference on night-
time economy, culture, urban develop-
ment and health issues.
Die Veranstaltung wird von Modus Vi-
vendi, VAD, PVN, dem europäischen
NEWNet organisiert.
www.nights-conference.org

21. - 23. November 2018, Bukarest
**EUROPEAN HARM REDUCTION
CONFERENCE 2018**

Eine Tagung von Correlation, European
Harm Reduction Network.
www.harmreductionconference.eu

22 & 23. November 2018, Berlin
**30. JAHRESTAGUNG DES
FACHVERBANDES
GLÜCKSSPIELSUCHT**

Eine Veranstaltung des Fachverbands
Glücksspielsucht e. V.
www.gluecksspielsucht.de

12. & 13. Dezember 2018, Heidelberg
**16. DEUTSCHE KONFERENZ FÜR
TABAKKONTROLLE**

Die Tagung wird vom deutschen Krebs-
forschungszentrum DKFZ organisiert.
www.tinyurl.com/yaqbwszu

n|w Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Soziale Arbeit

Grundlagen der Suchtarbeit

Certificate of Advanced Studies CAS

Teil des Masters of Advanced Studies MAS Spezialisierung in Suchtfragen

Die Bestandesaufnahme der aktuellen Diskussion um die Suchtproblematik vermittelt Einblicke in Forschung, Behandlung, Politik und Gesellschaft. Nähere Informationen finden Sie auf www.mas-sucht.ch.

Dieses Certificate of Advanced Studies CAS-Programm wird im Rahmen der Weiterbildungen im Suchtbereich durch das Bundesamt für Gesundheit (BAG) unterstützt. Module sind auch einzeln belegbar.

Beginn, Dauer, ECTS

11. März bis 26. November 2019
22 Kurstage, 15 ECTS

Leitung

Prof. Urs Gerber, lic. phil. I, Dozent und Fachpsychologe für Psychotherapie FSP
urs.gerber@fhnw.ch

Information und Anmeldung

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
Hochschule für Soziale Arbeit
Riggenbachstrasse 16, 4600 Olten
T +41 62 957 20 39
christina.corso@fhnw.ch

www.mas-sucht.ch

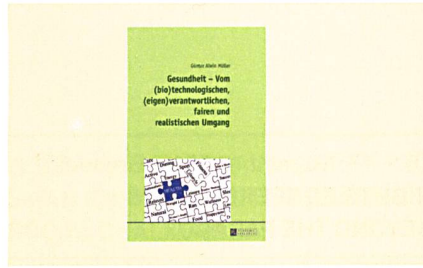
Bücher



Bewältigung von Nicht-Anerkennung. Modi von Ausgrenzung, Anerkennung und Zugehörigkeit

Mechthild Bereswill/Claudia Equit/
Christine Burmeister (Hrsg.)
2018, Beltz Juventa, 212 S.

Über Anerkennung werden soziale Ordnungen hergestellt. Ausgrenzungen und die Herstellung von Zugehörigkeiten erfolgen auf vielfältige Weise und betreffen u. a. Arbeit und Erwerbslosigkeit, Geschlechterdifferenzen, soziale Zugehörigkeiten und biografische Selbstdeutungen. In diesem Sammelband finden sich neue Untersuchungen, die – ausgehend von sozialen Problemen – eine wissenschaftliche Spannbreite aufzeigen und konflikthafte Ausgrenzungen, Bewältigungsprozesse und das subjektive Suchen nach Zugehörigkeiten analysieren und in ihrer gesellschaftlichen Bedeutung verstehbar machen.



Gesundheit – Vom (bio)technologischen, (eigen)verantwortlichen, fairen und realistischen Umgang

Günter Alwin Müller
2017, Peter lang, 359 S.

Das Buch untersucht ausgewählte ethische Aspekte im Umgang mit Zivilisationskrankheiten bei deren Erforschung, Prädiktion, Diagnose und Therapie. Die moderne biomedizinische Forschung hat frühere magische Vorstellungen durch ein exakt zu vermessendes und beschreibbares Weltmodell ersetzt, welches den Menschen mit kausal-mechanistischen Erklärungen für seine Gesunderhaltung selbst verantwortlich macht. Die Identifikation von Risikofaktoren wie Zivilisationskrankheiten dämpft diese Verschiebung von Verantwortlichkeit allerdings empfindlich. Das Leistungsvermögen moderner Biomedizin maskiert Probleme in der Auseinandersetzung mit diesen Risikofaktoren.



Chancengleichheit und Gesundheit. Zahlen und Fakten für die Schweiz

Bundesamt für Gesundheit BAG
2018, 28 S.,
www.tinyurl.com/BAG-Chancen

Diese Broschüre zeichnet mit ausgewählten Beispielen ein komplexes Bild der gesundheitlichen Chancengleichheit. Sie fokussiert auf die Determinanten Migrationshintergrund, Einkommen und Bildung. Die Broschüre möchte sensibilisieren und dazu beitragen, Ungleichheiten beim Zugang zu Gesundheitsförderung, Prävention und Kuration zu verringern. Den Rahmen bilden die Nationale Strategie zur Prävention nichtübertragbarer Krankheiten (NCD-Strategie) und die Nationale Strategie Sucht.
Hintergrunddokument zur Broschüre:
www.tinyurl.com/BAG-Hintergrund
Zugriff auf Links: 05.10.2018



Lebenslagen, Lebensstile und Gesundheit. Theoretische Reflexionen und empirische Befunde

Dominik Röding
2018, Lit Verlag, 432 S.

Je niedriger der soziale Status, desto geringer die Lebenserwartung. Das Buch beleuchtet gesundheitliche Ungleichheiten aus den drei Perspektiven der Lebenslagen-, der Milieu- und der Lebensstilforschung. Erst derartige lebensweltnahe Einblicke in distinkte Lebenslagen, milieuspezifische Mentalitäten und Lebensstile lassen verstehen, wie gesundheitliche Ungleichheiten gesellschaftlich geschaffen werden, aber eben auch bekämpft werden können.

Die Buchbeschreibungen sind den Verlagsunterlagen entnommen.